

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1723

29. Dezember 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463

36.

In Facultet.

Qui gelobt zu

Didakt.

Quia ex

Goffroy mit

Concilium.

M. Langer wird introduciert.

5. Versammlung d. Facultet
begonnen.

6. Qui zu d. L. Schelling
von alt. dem Prof., der
brennt ist, gelobt.

Am 29. Decemb. 1723.

1. Dictirt ein imperat zum
Jurist. responso in causa
homicidii, de quo heri.

2. Goffroyen an den H. Abt
wegen D. Michaelis.

— von dem Antwort empfang.

— an H. D. Mich. Prof.
de hodierno concilio.

3. Goffroyen mit H. Rogat,
der auf den Vortrag bezug
von dem H. Prof. hat.

Vorsetz. zum H. Prof. "Uhr
von H. Prof. Langer, der zu
gelobt zu werden; hat ihm 200
gelobt.

— cum filio von H. H. Prof.
Langer, wie zu beantworten.

— von H. Langer von
Lipt

4. Versammlung bei ein Concilio
gezeigt, in dem H. Prof.

D. Michaelis H. M. Langer
als Prof. ord. Mathematica

w. H. M. Strässer, als Prof. ex-
traordinarius Philof. et Mathem.
introducirt worden. Aderant
H. D. Breitkopf, H. D. An-
ton, H. J. A. Böhmer, H.
J. L. Alberti, H. D. Cifari,
etc.

Leipziger

5. Jährlich habe die kranke
Jungfr. Otobelin vord. be-
sucht, die H. M. Oehl
nach Leipzig war.

Am 30. Decembr. 1723.

Gepfrieben an

1. Gepfrieben an H. D. Hiesler.
H. D. Langen.
Prof. Strässer.

2. Letzte sind abgegangen
Brief nach Leipzig an Pastor
Freybrunn.
H. Pastor Landung.
Wienhausen.

Die fr. Ober. Thallun-
stern von Mühlhausen durch
von von Berlin zurück kommen,
den Befehl, noch 4 Ep. zu
Grafen Thun.

Collegium Paraceticum.

3. Von 10 bis 11 habe das Collegium
Paraceticum gehalten, w. 4. 103,
1. 2. Ein Grunde gelegt, w. in,
sonst seit einer Fortsetzung